

# Quartalsbericht 2009

Gutes Ergebnis erzielt – complus gestartet –  
durch ebase-Übernahme Chancen genutzt



**.comdirect**

## > Kennzahlen des comdirect bank Konzerns

1. Quartal		2009	2008	Veränderung in %
<b>Kundenkennzahlen per 31.3.</b>				
Kunden gesamt		1.368.215	1.072.847	27,5
Kunden im Geschäftsfeld comdirect online		1.361.285	1.068.066	27,5
Kunden im Geschäftsfeld comdirect offline		48.969	35.892	36,4
<b>Geschäftsfeld comdirect online</b>				
Aufgegebene Orders		2.247.870	2.976.116	-24,5
Ausgeführte Orders		1.747.299	2.426.680	-28,0
Durchschnittliche Orderhäufigkeit je Depot (annualisiert)		10,0	14,9	-33,1
Anteil Fondsgeschäft an ausgeführten Orders	in %	29,7	32,9	-
Ordervolumen je ausgeführte Order	in €	4.181	4.643	-10,0
Betreutes Kundenvermögen per 31.3.	in Mio. €	18.606	19.600	-5,1
davon: Depotvolumen (ohne Fonds)	in Mio. €	5.933	7.618	-22,1
davon: Fondsvolumen	in Mio. €	3.093	3.517	-12,1
davon: Einlagevolumen	in Mio. €	9.580	8.464	13,2
Kreditvolumen per 31.3.	in Mio. €	171	207	-17,4
Anzahl Depots per 31.3.		704.216	655.825	7,4
Anzahl Wertpapiersparpläne per 31.3.		117.075	151.157	-22,5
Anzahl Girokonten per 31.3.		460.824	354.989	29,8
Anzahl Tagesgeld PLUS-Konten per 31.3.		852.630	498.445	71,1
<b>Geschäftsfeld comdirect offline</b>				
Berater per 31.3.		183	202	-9,4
Geschäftsstellen per 31.3.		32	28	14,3
Provisionserträge	in Tsd. €	3.082	6.303	-51,1
<b>Ergebniskennzahlen</b>				
Provisionsüberschuss	in Tsd. €	25.917	36.324	-28,7
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	in Tsd. €	32.519	41.530	-21,7
Verwaltungsaufwendungen	in Tsd. €	44.863	50.040	-10,3
Ergebnis vor Steuern	in Tsd. €	15.690	27.491	-42,9
Jahresüberschuss	in Tsd. €	11.259	20.407	-44,8
Ergebnis je Aktie	in €	0,08	0,14	-43,1
<b>Bilanzkennzahlen per 31.3.</b>				
Bilanzsumme	in Mio. €	10.123	9.033	12,1
Eigenkapital	in Mio. €	476	493	-3,4
Eigenkapitalquote <sup>1)</sup>	in %	4,9	5,6	-
<b>Aufsichtsrechtliche Kennzahlen nach Basel II<sup>2)</sup> per 31.3.</b>				
Risikoaktiva <sup>3)</sup>	in Mio. €	543	539	0,7
Anrechnungsbetrag für operationelle Risiken	in Mio. €	18	18	0,0
Eigenmittel <sup>4)</sup>	in Mio. €	357	390	-8,5
Eigenmittelquote <sup>5)</sup>	in %	46,8	51,5	-
<b>Relative Kennzahlen</b>				
Return on Equity vor Steuern (annualisiert) <sup>6)</sup>	in %	12,8	22,2	-
Cost-Income-Ratio	in %	73,5	64,4	-
Ertrag pro Kunde (annualisiert)	in €	178,3	299,1	-40,4
<b>Mitarbeiterkennzahlen per 31.3.</b>				
Mitarbeiter		915	837	9,3
davon: im Geschäftsfeld comdirect online		847	785	7,9
davon: im Geschäftsfeld comdirect offline		68	52	30,8
Mitarbeiter auf Vollzeitbasis		819,3	737,3	11,1

1) Eigenkapitalquote = Eigenkapital (exklusive Neubewertungsrücklage) / Bilanzsumme

2) Diese Kennziffern wurden auf Grundlage interner Berechnungen ermittelt; die Veröffentlichung erfolgt freiwillig ohne Meldung an die Aufsichtsbehörde auf Basis nationaler Umsetzungsregeln

3) Risikogewichtete Positionswerte unter Berücksichtigung von § 10c KWG (Nullgewichtung von Intragruppenforderungen)

4) Eigenmittel entsprechen derzeit bei der comdirect bank AG dem Kernkapital

5) Eigenmittelquote = Eigenmittel / (Risikoaktiva + 12,5 x Anrechnungsbeträge für operationelle Risiken)

6) Return on Equity = Ergebnis vor Steuern / durchschnittliches Eigenkapital (exklusive Neubewertungsrücklage) in der Berichtsperiode

---

## > Vorwort

---

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der comdirect bank ist ein ordentlicher und zugleich vielversprechender Start ins Jahr 2009 gelungen. Wir haben in einem schwierigen Marktumfeld Wachstum und Profitabilität gesichert. Mit unserem im Februar vorgestellten Programm complus ist der Grundstein gelegt für die dauerhafte Zukunftsfähigkeit der Bank. Die vereinbarte Übernahme der European Bank for Fund Services GmbH (ebase) verleiht uns einen zusätzlichen Wachstums- und Entwicklungsschub: Wir steigern Kundenzahl und -vermögen um mehr als 50% und gewinnen breiten Marktzugang sowie wertvolle Spezialkompetenzen im Geschäft mit institutionellen Partnern. Über diese sprechen wir neue Kundengruppen an und bauen unsere führende Position im deutschen Online-Wertpapiergeschäft aus.

Mit dem Quartalsergebnis von 15,7 Mio. Euro vor Steuern – erzielt trotz eines weitgehend verhaltenen Börsenhandels und drastisch sinkender Marktzinsen – können wir zufrieden sein. Zwar haben wir den Rekordwert des Vorjahres, wie erwartet, nicht erreicht. Doch zeigt das gute Ergebnis, wie frühzeitig die comdirect bank auf besondere Herausforderungen des Markts reagieren kann. Das im Vergleich zum Vorquartal geringere Zins- und Provisionsergebnis hat die Bank durch strenge Kostendisziplin kompensiert.

Ebenso erfreulich: Obwohl wir im Marketing das Tempo gedrosselt haben, ist die comdirect bank nicht von ihrem Wachstumspfad abgewichen. Die Kundenzahl erhöhte sich um 18.918, die Zahl der Girokonten legte gar um 35.675 zu – und selbst bei den Anlagekonten gab es trotz spürbarer Zinsanpassung ein deutliches Plus. Dass zugleich Depot-, Fonds- und Einlagevolumen nachgaben, ist vor dem Hintergrund der Zins- und Kapitalmarktentwicklung verständlich und ändert nichts an der positiven Gesamtaussage: Die Kunden vertrauen gerade in der Finanzmarkt- und Bankenkrise der Marke comdirect, und sie nutzen ihre Produkte aktiver als zuvor.

Hohe Kundenzufriedenheit und Markenkraft sind zentrale Werte in einem Direktbankenmarkt, der mehr denn je in Bewegung ist. Traditionelle Bankmodelle werden kritisch hinterfragt; gesucht sind klare Leistungsvorteile, transparente Angebote und faire Beratung. Von dieser Entwicklung werden wir mit unserem Zukunftsprogramm complus mit Sicherheit profitieren.

Im ersten Quartal haben wir das Programm vorgestellt und gleich energisch auf den ersten Meilenstein hingearbeitet: die Einführung des neuen Girokontos mit Zufriedenheitsgarantie. Es bietet kostenlose Kontoführung, unabhängig vom monatlichen Geldeingang und darüber hinaus attraktive Prämien. 50 Euro gibt es als Dankeschön für die aktive Nutzung ein Vierteljahr nach Kontoeröffnung. Wenn wir den Kunden wider Erwarten nicht von Service und Qualität überzeugen konnten und er das Konto nach zwölf Monaten kündigt, erhält er noch einmal 50 Euro – genau das ist die Zufriedenheitsgarantie. Der eingängige Slogan dazu: „50 Euro wenn Sie uns mögen, 100 Euro wenn nicht.“



**Michael Mandel**  
Vorsitzender des Vorstands der comdirect bank

-----  
„Durch die vereinbarte Übernahme der ebase ist comdirect künftig beides: erste Wahl im Direktgeschäft mit modernen Anlegern und zugleich eine führende Direktbank für institutionelle Kunden.“  
-----

Das neue Girokonto macht eine der vier Richtungen von complus deutlich: Wir wollen wechselwillige Kunden anderer Banken mit attraktiven und klaren Produkt- und Leistungsangeboten überzeugen, die im Markt einmalig und für breite Zielgruppen geeignet sind. Hinzu treten die direkte und individuelle Ansprache spezieller Kundengruppen, eine moderne und leistungsstarke Bankplattform sowie unabhängige und transparente Beratungsmodelle. Und weil vieles in der Entwicklung ist, werden wir die nächsten Meilensteine in den folgenden Quartalen mit hoher Taktzahl angehen.

Mit unserer Finanzstärke sind wir in der Lage, über das organische Wachstum hinaus besondere Marktchancen zu nutzen und das Geschäft durch attraktive Akquisitionen auszubauen. Durch die vereinbarte Übernahme der ebase ist comdirect künftig beides: erste Wahl im Direktgeschäft mit modernen Anlegern und zugleich eine führende Direktbank für institutionelle Kunden. Unter Einbeziehung von ebase wächst – ohne Berücksichtigung von Konzernkunden – das Kundenvermögen auf rund 30 Mrd. Euro, die Kundenzahl auf über 2 Mio.

Von dieser deutlich verbreiterten Basis gilt es nun, mit zwei starken Marken und gebündelter Kompetenz im privaten wie im Institutionellen Geschäft weiter zu wachsen. ebase kann ihren Kunden die komplette Produktpalette der comdirect bank offerieren, während die comdirect bank über die institutionellen Partner von ebase neue anspruchsvolle Zielgruppen erreicht. Hierdurch gewinnen wir Kompetenzen – beispielsweise in der betrieblichen Altersversorgung – hinzu und erweitern die Direktbankplattform entscheidend.

Priorität hat weiterhin das organische Wachstum der Bank mit complus. Unser ehrgeiziges Ziel ist unverändert, im Direktgeschäft innerhalb von fünf Jahren die Kundenzahl um 1 Mio. zu erhöhen und das betreute Kundenvermögen auf mehr als 40 Mrd. Euro zu verdoppeln. Daneben gilt es natürlich, in unverändert schwerer See vorausschauend zu navigieren und die Profitabilität der Bank unter veränderten Rahmenbedingungen zu sichern. Das erfordert neben der Erweiterung des Geschäftsmodells durch complus zeitnahe Produktoptimierungen, ebenso wie anhaltende Kosteneffizienz.

Mit den zwei Marken comdirect und ebase befindet sich die Bank auf sehr gutem Weg – und auf vielversprechendem Kurs für die Kunden und für die Aktionäre.

Beste Grüße,



Michael Mandel  
Vorsitzender des Vorstands

## > Zwischenlagebericht zum 31. März 2009

### > Wertorientierte Strategie

Im Februar 2009 haben wir complus, unser Programm für mehr Zukunfts- und Leistungsfähigkeit, vorgestellt. Mit complus wollen wir in den nächsten fünf Jahren eine weitere signifikante Steigerung von Kundenzahl und Kundenvermögen erreichen – und das Wachstum der Bank durch Effizienzsteigerungen und die Nutzung von Skaleneffekten unmittelbar in Ergebnissteigerungen überführen. complus beruht auf vier Eckpfeilern:

#### **Attraktive und klare Produkt- und Leistungsangebote:**

Die bereits gut positionierten Produkte und Leistungen wie beispielsweise das Girokonto werden wir durch Optimierung und Weiterentwicklung deutlich mehr Anlegern zugänglich machen.

**Direkte und individuelle Ansprache:** Wir fokussieren uns auf die Ansprache von Kundengruppen mit besonderem Wachstums- und Ertragspotenzial.

**Moderne und leistungsstarke Bankplattform:** Durch die kontinuierliche Optimierung der IT-Infrastruktur und der eingesetzten Prozesse – insbesondere im Kundenservice – wollen wir unsere Direktbank-Plattform umfassender nutzen und so Kostenvorteile erzielen.

**Unabhängige und transparente Beratungsmodelle:** In den Themenfeldern Vermögensanlage und Altersvorsorge soll nach dem Vorbild der Baufinanzierung ein umfassendes Produktangebot auf der Direktbank-Plattform mit einer qualitativ hochwertigen, fairen Beratung verbunden werden.

Die im April 2009 vereinbarte Übernahme von ebase (s. Seite 11) passt hervorragend zu complus: Der profitable Anbieter professioneller Depotservices eröffnet uns zusätzliche Wachstums- und Ertragschancen durch Bündelung der Kompetenzen und konsequente Verfolgung einer Zwei-Markenstrategie in Brokerage und Banking. Wir erreichen neue Kundengruppen und können so unsere Bankplattform noch effizienter nutzen.

Unmittelbare Aufgaben nach dem Abschluss der Transaktion sind die Zusammenführung des bisherigen Institutionellen Geschäfts der comdirect bank mit ebase sowie der Start der gemeinsamen Marktbearbeitung. Perspektivisch soll sich comdirect mit ebase zur führenden Direktbank für Vermögensverwalter, Finanzvermittler, Kapitalanlagesellschaften und Versicherungen weiterentwickeln.

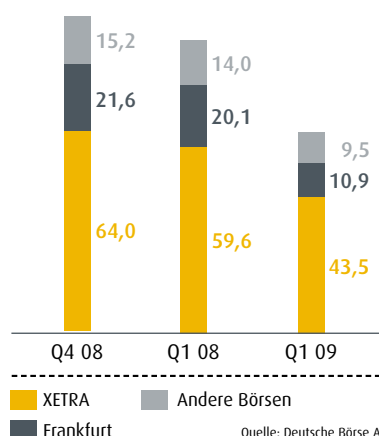
### > Wirtschaftliches Umfeld

Das wirtschaftliche Umfeld hat sich für die comdirect bank im ersten Quartal 2009 ungünstig entwickelt. Im Brokerage belastete der deutlich abflauende Börsenhandel, im Banking das sinkende Geldmarktzinsniveau. Zugleich verschlechterte eine erneute Ausweitung der Credit Spreads die Rahmenbedingungen für das Treasury der Bank.

Nach der steilen Talfahrt der Weltwirtschaft im vierten Quartal 2008 hat sich die Rezession im ersten Vierteljahr 2009 weiter verschärft. Wichtige Indikatoren wie die industriellen Auftragseingänge, das Konsumentenvertrauen oder das Welthandelsvolumen befinden sich zum Teil auf historischen Tiefständen. Die Krise hat bereits auf den internationalen Arbeitsmarkt übergreifen und wird erwartungsgemäß zu einem deutlichen Rückgang der Beschäftigung führen. Der Internationale Währungsfonds rechnet für die Weltwirtschaft – erstmals seit 60 Jahren – mit einem Negativwachstum von 0,5 % bis 1,0 % im Jahr 2009.

#### Orderzahlen an deutschen Börsen

(in Mio.)



Wie die übrigen Länder in der Eurozone muss Deutschland im laufenden Jahr einen dramatischen Rückgang der Wirtschaftsleistung hinnehmen; die Prognosen pendeln sich derzeit – trotz des Gegensteuerns der Bundesregierung durch Konsumanreize und Investitionsprogramme – bei minus 4 % bis minus 7 % ein.

Im ersten Quartal 2009 waren für den Finanzsektor weitere staatliche Stützungsmaßnahmen erforderlich. Aktuell werden der Kauf belasteter Wertpapiere über staatliche Einrichtungen sowie eine strikte und zentralisierte Kontrolle systemrelevanter Finanzunternehmen diskutiert.

Die Notenbanken haben auch in den ersten Monaten des neuen Jahres massiv auf den Geldmärkten interveniert und Liquidität bereitgestellt. Hinzu traten weitere Leitzinssenkungen. Die Europäische Zentralbank senkte den Leitzins für die Eurozone im Januar um 50 Basispunkte auf 2,00 %; im März und April folgten weitere Schritte auf zuletzt 1,25 %.

Durch die Maßnahmen hat sich das Zinsumfeld für unser Einlagengeschäft innerhalb weniger Wochen erheblich verändert. Der Dreimonats-EURIBOR ging von 2,89 % Ende 2008 auf 1,51 % zum Quartalsstichtag zurück und hat sich damit annähernd halbiert. Aufgrund der Zinssenkung am kurzfristigen Ende zeigt die Zinsstrukturkurve bei festverzinslichen Wertpapieren wieder einen steileren Verlauf. Die Risikoprämien (Credit Spreads) für Bankschuldverschreibungen sind im ersten Quartal erneut angestiegen. Dies wirkte sich negativ auf die Bewertung solcher Papiere aus.

An den Aktienmärkten gingen die Kurse nach dem schwachen Jahr 2008 nochmals auf breiter Front zurück. Der DAX verlor im ersten Quartal 15,1 % auf 4.084,76 Punkte. In diesem Umfeld wurde die Handelsaktivität stark in Mitleidenschaft gezogen. Im Kassamarkt wurden 63,9 Mio. Orders gezählt, 31,8 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Bei derivativen Anlage- und Hebelprodukten bewegte sich das Volumen der ausgeführten Kundenorders an den Handelsplätzen Stuttgart (EUWAX) und Frankfurt (Scoach) deutlich unter dem Durchschnitt der vorausgegangenen Quartale. Den Wertpapierpublikumsfonds flossen im Januar und Februar 2009 netto 5,3 Mrd. Euro zu.

---

## > Geschäfts- und Ertragslage der comdirect bank

---

### Gesamtbeurteilung der Geschäfts- und Ertragslage

Nach dem Schlusspurt der Marktoffensive im Herbst 2008 lag der Fokus der comdirect bank im ersten Quartal 2009 auf der Sicherung der Profitabilität in einem sehr schwachen Marktumfeld. Darüber hinaus haben wir erste Maßnahmen im Rahmen von complus eingeleitet.

Aufgrund der veränderten Zinslandschaft haben wir das Girokonto mit Erfolg in den Mittelpunkt des Produktmarketings gerückt und im selben Zuge die Marketingaufwendungen spürbar reduziert. Durch diese und weitere Kostensenkungsmaßnahmen konnte der marktbedingte Rückgang des Zins- und Provisionsüberschusses im Vergleich zum Vorquartal kompensiert werden. Das Ergebnis vor Steuern in Höhe von 15,7 Mio. Euro ist im aktuellen Marktumfeld als gut einzustufen.

### Kunden

Auch bedingt durch die bewusste Zurückhaltung im Marketing hat sich das Kundenwachstum im Berichtszeitraum verlangsamt. Die Gesamtkundenanzahl der Bank erhöhte sich im ersten Quartal um 18.918 auf 1,37 Mio. (Ende 2008: 1,35 Mio.). Hervorzuheben ist dabei die deutlich höhere Wachstumsrate einzelner Produkte, die unter anderem durch attraktive Produktkombinationen erreicht wurde. Im Resultat nutzen die comdirect Kunden ein breiteres Leistungsspektrum der Bank.

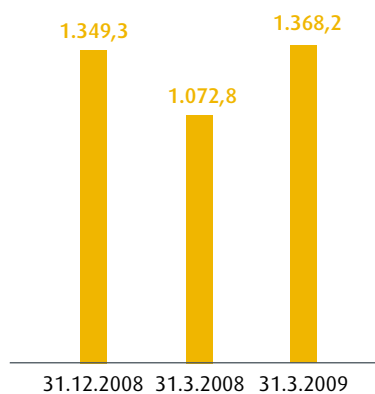
Im Geschäftsfeld comdirect online zählten wir zum 31. März 2009 1.361.285 Kunden (Ende 2008: 1.342.690 Kunden).

---

### Kunden der comdirect bank

(in Tsd.)

---



Das Geschäftsfeld comdirect offline steigerte die Kundenzahl im Quartalsverlauf von 46.585 auf 48.969. Hiervon waren 85,8 % zugleich im Online-Geschäft aktiv.

Zur noch gezielteren Kundenansprache im Rahmen von complus starteten wir die Zusammenarbeit mit einer zweiten Dialog-Agentur. Die Ende März 2009 veröffentlichte, bereits dritte Studie der comdirect bank zur Erforschung von Kundenmotiven – diesmal in Kooperation mit dem Meinungsforschungsinstitut Forsa – befasste sich mit der Einstellung der Deutschen zum Thema Geld, ihrem Umgang mit der Finanzmarktkrise sowie ihren Finanzkenntnissen.

### Ertragslage

Die comdirect bank hat das erste Quartal 2009 mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 15,7 Mio. Euro (Vorjahr 27,5 Mio. Euro) abgeschlossen. Der Rückgang um 42,9 % ist in erster Linie auf die Verringerung des Provisionsergebnisses zurückzuführen, welches die sehr verhaltene Orderaktivität widerspiegelt. Im Zinsüberschuss vor Risikovorsorge wirkte sich die ungünstige Entwicklung der Zinsmarge aus. Die Einbußen wurden zum Teil durch strenge Kostendisziplin kompensiert, wobei insbesondere Einsparungen im Marketing ins Gewicht fielen. Insgesamt summierten sich die Erträge auf 61,0 Mio. Euro (Vorjahr 77,6 Mio. Euro) und der Verwaltungsaufwand auf 44,9 Mio. Euro (Vorjahr 50,0 Mio. Euro). Damit erhöhte sich die Cost-Income-Ratio auf 73,5 % (Vorjahr 64,4 %). Der annualisierte Return on Equity ging von 22,2 % im Vergleichsquarter 2008 auf 12,8 % im Berichtszeitraum zurück. Aus dem Periodenüberschuss von 11,3 Mio. Euro errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 0,08 Euro (Vorjahr 0,14 Euro).

### Zinsüberschuss

Der Zinsüberschuss vor Risikovorsorge lag im ersten Quartal 2009 mit 32,5 Mio. Euro um 21,7 % unter dem Vorjahreswert (41,5 Mio. Euro). Maßgeblich für diese Entwicklung war der drastische Rückgang der Geldmarktzinsen. Hierdurch konnte die comdirect im Einlagengeschäft nur deutlich engere Margen realisieren. Der Volumeneffekt durch die im Vergleich zum ersten Quartal 2008 höheren Kundeneinlagen fiel demgegenüber kaum ins Gewicht.

Die Risikovorsorge bewegte sich mit –0,5 Mio. Euro (Vorjahr –0,1 Mio. Euro) weiterhin auf sehr niedrigem Niveau. Nach Risikovorsorge hat die comdirect bank einen Zinsüberschuss in Höhe von 32,0 Mio. Euro (Vorjahr 41,4 Mio. Euro) erwirtschaftet. Erneut hatte das Einlagengeschäft damit den größten Anteil an den Gesamterträgen.

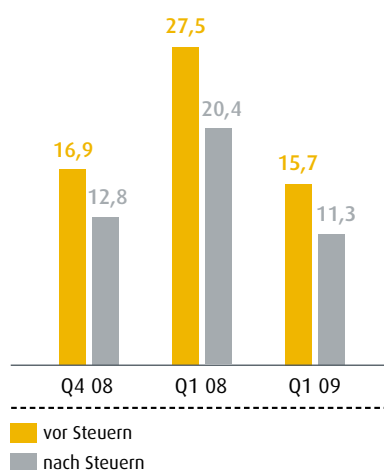
### Provisionsüberschuss

Der Provisionsüberschuss summierte sich im Berichtszeitraum auf 25,9 Mio. Euro und lag – vor allem wegen der verhaltenen Ordertätigkeit an den Wertpapiermärkten – um 28,7 % unter dem Vorjahreswert (36,3 Mio. Euro). Vor allem im Fondsgeschäft hielten sich die Anleger zurück. Der Provisionsüberschuss aus dem Zahlungsverkehr und aus der Vermittlung von Versicherungsprodukten wirkte sich insgesamt leicht stabilisierend aus.

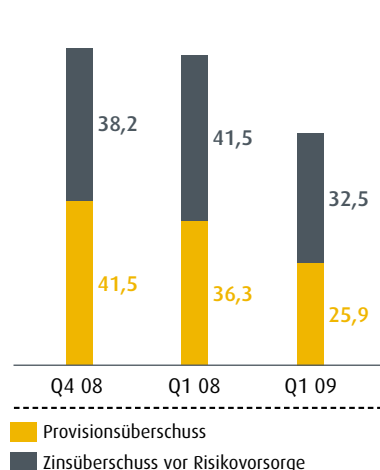
### Weitere Ertragskomponenten

Das **Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen** resultierte im Vorjahr aus der Fair-Value-Bewertung einzelner Schuldverschreibungen des Treasury-Portfolios sowie der Zinsswaps, die zur Wertsicherung dieser Schuldverschreibungen eingesetzt wurden. Im Berichtszeitraum bestanden keine Sicherungsbeziehungen.

Konzernergebnis vor und nach Steuern  
(in Mio. Euro)



Provisions- und Zinsüberschuss  
(in Mio. Euro)



Das **Handelsergebnis** in Höhe von 0,7 Mio. Euro (Vorjahr 1,0 Mio. Euro) ergibt sich aus der Fair-Value-Bewertung von Zinsswaps, die für die Zinsbuchsteuerung von Einlagepositionen eingesetzt werden. Diese Finanzderivate wiesen zum 31. März 2009 ein Nominalvolumen von 300 Mio. Euro (Ende 2008: 300 Mio. Euro) auf.

Das **Ergebnis aus Finanzanlagen** in Höhe von -1,6 Mio. Euro (Vorjahr -3,1 Mio. Euro) geht vorrangig auf Bewertungsanpassungen zurück, die auf einzelne Positionen in Spezialfonds vorzunehmen waren.

Weitere marktpreisbedingte Wertminderungen unserer Treasury-Positionen werden erfolgsneutral in der Neubewertungsrücklage abgebildet. Ihre Ausweitung auf -21,1 Mio. Euro (Ende 2008: -9,8 Mio. Euro) reflektiert die im ersten Quartal 2009 erneut angestiegenen Credit Spreads, die sich negativ auf die Bewertung von Finanzanlagen auswirkten. Zusammen mit dem Jahresüberschuss errechnet sich ein ausgeglichenes Gesamtergebnis der comdirect bank im ersten Quartal 2009 (Vorjahr 14,8 Mio. Euro).

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** erhöhte sich von 2,0 Mio. Euro im ersten Quartal 2008 auf 3,5 Mio. Euro. Ausschlaggebend war die Auflösung einzelner Rückstellungen und Accruals. Daneben enthält die Position Erträge aus Verwaltungsdienstleistungen der comdirect bank AG für die Commerz Service Gesellschaft für Kundenbetreuung mbH.

### Verwaltungsaufwendungen

Bei den Verwaltungsaufwendungen verzeichneten wir im ersten Quartal 2009 einen Rückgang um 10,3% auf 44,9 Mio. Euro (Vorjahr 50,0 Mio. Euro). Maßgeblich hierfür war die Entwicklung des Sachaufwands.

Der Personalaufwand summierte sich auf 10,8 Mio. Euro. Der Anstieg von 7,4% gegenüber dem Vorjahreswert ist auf die höhere Mitarbeiterzahl zurückzuführen (s. Seite 11).

Der Sachaufwand blieb mit 31,5 Mio. Euro um 16,1% hinter dem Vorjahreswert von 37,5 Mio. Euro zurück. Der Rückgang resultiert aus gesunkenen Marketingaufwendungen. Dies spiegelt unsere bewusste Zurückhaltung im aktuellen Marktumfeld wider. Noch deutlicher fällt der Vergleich mit dem vierten Quartal 2008 aus (40,4 Mio. Euro), das unter anderem durch eine intensiviertere Marktoffensive für das Girokonto gekennzeichnet war.

Die Abschreibungen bewegten sich mit 2,5 Mio. Euro annähernd auf dem Stand des Vorjahres (2,4 Mio. Euro).

## > Geschäftsfeld comdirect online

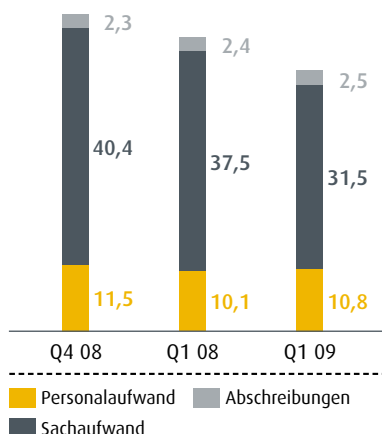
### Geschäftsentwicklung im Brokerage

Im Kompetenzfeld Brokerage agierte die comdirect bank in einem sehr schwierigen, durch verhaltene Orderaktivität geprägten Börsenumfeld. Aufgrund von Vorzieheffekten im vierten Quartal 2008 – vor Einführung der Abgeltungsteuer – war insbesondere das Fondsgeschäft von rückläufigen Volumina gekennzeichnet.

### Produktoffensive im Brokerage

Für die Wertpapiertrader haben wir eine Reihe interessanter Aktionen durchgeführt, in deren Rahmen Aktien, Fonds und Zertifikate zu deutlich verringerten, zum Teil sogar ohne jegliche Gebühren gehandelt werden konnten. Hierzu zählte eine Flat-Fee-Aktion für die DAX-Werte in Kooperation mit der Börse München. Die Angebote aus der Reihe Zertifikate-Trends lösten ebenfalls eine Vielzahl von Trades aus.

**Verwaltungsaufwendungen**  
(in Mio. Euro)



Für Wertpapiersparer und Fondsinvestoren haben wir am 20. März 2009 sechs neue Fonds mit Potenzial vorgestellt, die trotz überdurchschnittlicher Performance bislang einen eher geringen Bekanntheitsgrad aufweisen. Sechs Wochen lang sind die Fonds mit zusätzlichem Preisvorteil erhältlich. Unser Erfolgsformat Fonds des Monats haben wir mit attraktiven Angeboten fortgeführt. Die Auswahl der 20 Fondsdiamanten wurde turnusmäßig aktualisiert; auch beim fest&fonds Angebot können Investoren nun auf eine grundlegend überarbeitete Fondsauswahl zugreifen.

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr führt die comdirect bank seit Mitte April 2009 wieder eine Depotübertragungskampagne für Fondsinvestoren durch. Bis Ende Mai 2009 können sie sich eine Prämie von 1% des zu übertragenden Fondsvolumens – höchstens 500 Euro – sichern. Zudem übernehmen wir die Kosten für den Depotübertrag.

Schwerpunkt der Produktentwicklung war die Vorbereitung der neuen AktivSparpläne, die Ende April 2009 eingeführt werden sollen (s. Seite 11). Bereits seit dem 14. April 2009 können Anleger bei comdirect sämtliche ETF-Fonds des Weltmarktführers iShares ohne Orderprovision über XETRA erwerben.

#### Wertpapierhandel, Depot- und Fondsvolumen

Im ersten Quartal führten wir 1,75 Mio. Trades aus, 28,0% weniger als im Vorjahreszeitraum (2,43 Mio. Trades). Besonders Fonds- und Optionsscheintrades fielen zurück, während das Minus bei Aktientrades weniger gravierend ausfiel und Trades in Zertifikaten (einschließlich Hebelprodukten) eine stabile Entwicklung aufweisen konnten.

Die Wertpapierumsätze verringerten sich gegenüber dem ersten Quartal 2008 (11,27 Mrd. Euro) kurs- und tradebedingt um 35,2% auf 7,30 Mrd. Euro. Damit ging das Volumen je ausgeführter Order von 4.643 Euro auf 4.181 Euro zurück.

Die Depotwerte unserer Kunden erreichten zum Quartalsstichtag ein Volumen von 9,03 Mrd. Euro (Vorjahr 11,14 Mrd. Euro). Hiervon entfielen auf das Depotvolumen (ohne Fonds) 5,93 Mrd. Euro (Vorjahr 7,62 Mrd. Euro) sowie auf Fonds 3,09 Mrd. Euro (Vorjahr 3,52 Mrd. Euro). Der Rückgang erklärt sich durch die gesunkenen Kurse im ersten Quartal. Hervorzuheben ist, dass diesem negativen Kurseffekt moderate Nettomittelzuflüsse gegenüberstanden. Das Depot- und Fondsvolumen verteilte sich zum 31. März 2009 auf 704.216 (Ende 2008: 697.806) Wertpapierdepots. Die Zahl der Wertpapiersparpläne stabilisierte sich bei 117.075 (Ende 2008: 118.128).

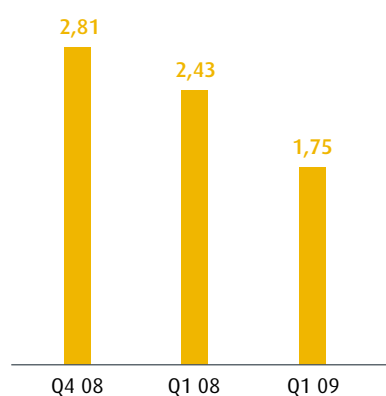
#### Geschäftsentwicklung im Banking

Im Kompetenzfeld Banking ist das Einlagevolumen – wie schon im vierten Quartal 2008 – zurückgegangen. Wesentlicher Grund ist das veränderte Zinsumfeld, das die Attraktivität von Tagesgeld-, Festgeld- und Laufzeitkonten beeinträchtigt. Dort angelegte Gelder wurden von unseren Kunden wegen des derzeit geringen Kursniveaus teilweise für Wertpapierinvestments genutzt. Bei Girokonten haben wir – dank fokussierten Marketings und eines attraktiven Startguthabens von 75 Euro – eine deutlich stärkere Zunahme der Kontenzahl erreicht als im Vorjahr.

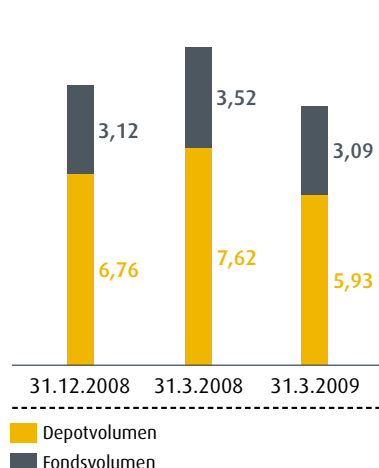
#### Produktoffensive im Banking

Diesen Wachstumskurs setzt die comdirect bank mit dem neuen kostenlosen Girokonto mit Zufriedenheitsgarantie fort, das Anlegern ab dem 23. April 2009 zur Verfügung steht. Mit

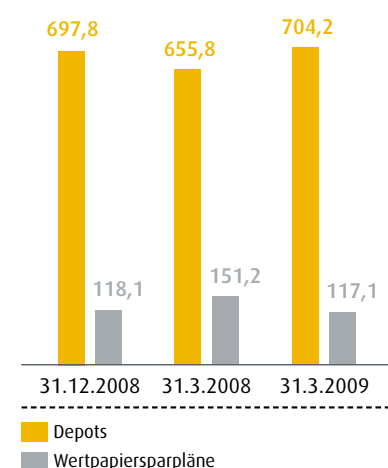
**Ausgeführte Orders**  
(in Mio.)



**Depot- und Fondsvolumen**  
(in Mrd. Euro)



**Entwicklung ausgewählter Produkte – Brokerage** (in Tsd.)



der Einführung wird zugleich der erste große Meilenstein von complus erreicht. Kunden, die eine Mindestzahl von Transaktionen auf dem neuen Konto ausführen, erhalten nach Ablauf von drei Monaten eine Startprämie von 50 Euro. Wer nach einem Jahr aktiver Nutzung wegen Unzufriedenheit kündigt, erhält weitere 50 Euro. Überdies ist die kostenlose Kontoführung nicht länger an einen monatlichen Mindestgeldeingang (bislang 1.250 Euro) gebunden.

Wir sind überzeugt, dass nur wenige Kunden von ihrem Kündigungsrecht Gebrauch machen, da wir sie im Verlauf eines Jahres von den Ausstattungsmerkmalen des Girokontos überzeugen werden. Im April 2009 haben wir das Konto durch die Möglichkeit der bequemen Online-Rückgabe von Lastschriften noch komfortabler gemacht.

Das Tagesgeld PLUS ging aus einem Online-Praxistest unterschiedlicher Tagesgeldkonten, durchgeführt von Stiftung Warentest (Finanztest 3/09), als Testsieger hervor. Beurteilt wurden Schnelligkeit und Komfort von Kontoeröffnung und -führung ebenso wie sicherheitsrelevante Aspekte.

### Einlagen-, Kredit- und Vermittlungsgeschäft

Im Verlauf des ersten Quartals hat die comdirect bank, bedingt durch die deutlich gesunkenen Marktzinsen, ihre Konditionen bei den Anlagekonten mehrfach angepasst. So werden auf Festgeldkonten aktuell (Stand 31. März 2009) bis zu 1,60 % p.a. und auf Laufzeitkonten bis zu 3,00 % p.a. (bei einer Laufzeit von 24 Monaten) gewährt. Beim Tagesgeld PLUS werden die Zinsen seit dem 7. April 2009 nach Anlagebeträgen gestaffelt. Neukunden erhalten maximal 4,00 % p.a. für Anlagebeträge bis zu 10.000 Euro, Bestandskunden werden 2,25 % p.a. für bis zu 5.000 Euro gewährt (Stand 7. April 2009). Mit

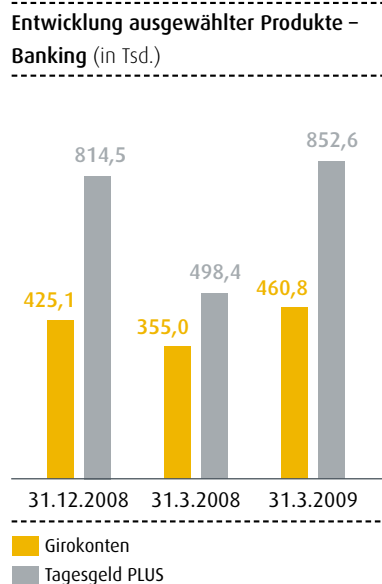
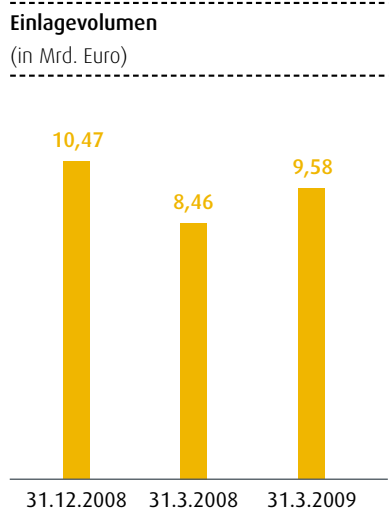
diesen Zinssätzen zählt die comdirect bank zu den Direktbanken mit den besten Konditionen. Unsere Kooperation mit Tchibo haben wir mit ebenfalls attraktiv verzinstem Tagesgeld fortgesetzt.

Aufgrund des verringerten Marktzinsniveaus haben Tages- und Termingelder im Vergleich zu anderen Anlageformen an Attraktivität eingebüßt; dies löste bei einem Teil der Anleger Neudispositionen aus. Bei der comdirect bank ging das Einlagevolumen im ersten Quartal um 8,5 % auf 9,58 Mrd. Euro zurück (Ende 2008: 10,47 Mrd. Euro). Ausschlaggebend war insbesondere die Abnahme auf Festgeld- und Laufzeitkonten inmitten eines sich verschärfenden Wettbewerbsumfelds.

Die Zahl der Tagesgeld PLUS-Konten erhöhte sich gegenüber Ende 2008 (814.516) um 4,7 % auf 852.630. Wichtigster Grund war die aktiv vermarktete Produktkombination mit dem comdirect Girokonto, das einen Zuwachs um 35.675 auf 460.824 Konten erreichte. Der im September 2008 erfolgreich gestartete Geldsparplan hatte ebenfalls die Einrichtung neuer Tagesgeld PLUS-Konten zur Folge.

Das Volumen der von den Privatkunden in Anspruch genommenen Kredite lag zum 31. März 2009 bei 171,3 Mio. Euro (Ende 2008: 201,8 Mio. Euro). Dies geht insbesondere auf eine verringerte Inanspruchnahme von Wertpapierkrediten zurück.

Die Vermittlung von Baufinanzierungen hat sich zum Jahresstart positiv entwickelt. Mit dem Ziel, das Angebot noch bekannter zu machen, haben wir auch im ersten Quartal den Stimmungindex Baufinanzierung sowie Tipps für die Eigenheimfinanzierung veröffentlicht. In München eröffneten wir



die zweite Beratungsstelle für Baufinanzierung@comdirect in den Räumlichkeiten einer Geschäftsstelle der comdirect private finance.

#### Ertragslage im Geschäftsfeld comdirect online

Im Geschäftsfeld comdirect online haben wir das erste Quartal 2009 mit einem Segmentergebnis vor Steuern in Höhe von 15,9 Mio. Euro (Vorjahr 27,0 Mio. Euro) abgeschlossen. Ins Gewicht fiel der verringerte Zins- und Provisionsüberschuss bei zugleich rückläufigen Verwaltungsaufwendungen. Die Cost-Income-Ratio des Geschäftsfelds erhöhte sich auf 72,2% (Vorjahr 63,7%).

### > Geschäftsfeld comdirect offline

#### Geschäftsentwicklung in der Beratung

Das Beratungsgeschäft der comdirect private finance war im ersten Quartal 2009 stark durch die Finanzmarktkrise und ihre Auswirkungen an den Kapitalmärkten beeinflusst. Vorsorgeprodukte wurden erneut in großer Zahl abgeschlossen. Das Volumen der Riesterpolicen und -fondssparpläne bewegte sich auf der Höhe des Vorjahres. In diesem Bereich hat die comdirect private finance ihr Leistungsspektrum erweitert und bietet seit Februar 2009 den Direktabschluss per Telefon an. Investmentfonds und geschlossene Beteiligungsmodelle standen dagegen kaum im Anlegerinteresse.

Zur Effizienzsteigerung und Sicherung einer durchgängigen Beratungsqualität hat die comdirect private finance im ersten Quartal eine Regionalstruktur etabliert. Jede Geschäftsstelle ist nun einer von sechs Regionen zugeordnet. Die Regionalleiter bilden gemeinsam das Vertriebs-Board, über

welches die Umsetzung vertrieblicher Maßnahmen koordiniert wird. Zum 31. März 2009 waren 183 (Ende 2008: 199) Berater in unverändert 32 Geschäftsstellen tätig.

#### Ertragslage im Geschäftsfeld comdirect offline

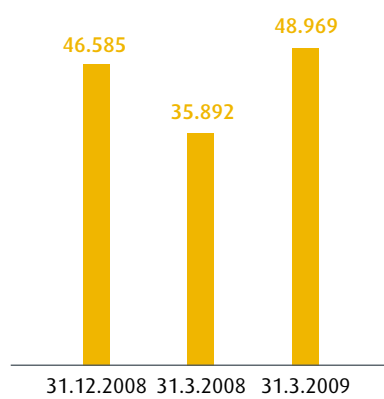
Die geringe Nachfrage nach Kapitalanlageprodukten sowie ein leichter Rückgang im Vorsorgegeschäft drückten das Provisionsergebnis. Zugleich führte das vergleichsweise ruhige Jahresendgeschäft 2008 zu geringeren abrechnungsbedingten Erträgen als im ersten Quartal des Vorjahres. Insgesamt lagen die Provisionserträge der comdirect private finance im ersten Quartal 2009 mit 3,1 Mio. Euro um 51,1% unter dem Vorjahreswert (6,3 Mio. Euro). Dem Provisionsüberschuss von 1,3 Mio. Euro (Vorjahr 2,5 Mio. Euro) und einem sonstigen betrieblichen Ergebnis von 1,7 Mio. Euro (Vorjahr 1,2 Mio. Euro) stehen Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 3,2 Mio. Euro (Vorjahr 3,3 Mio. Euro) gegenüber. Daraus resultiert ein Vorsteuerergebnis in Höhe von -0,2 Mio. Euro (Vorjahr 0,5 Mio. Euro).

### > Finanz- und Vermögenslage

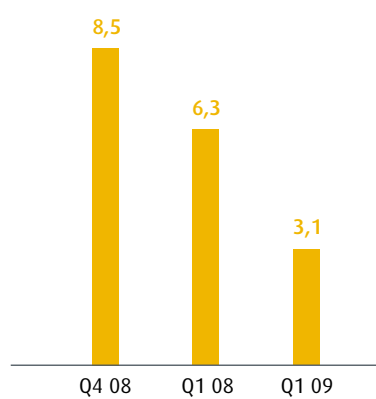
#### Bilanzstruktur

Gegenüber dem Stand zum Jahresende 2008 (11,07 Mrd. Euro) hat sich die Konzernbilanz aufgrund des rückläufigen Einlagevolumens um 8,5% auf 10,12 Mrd. Euro verkürzt. Den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden im Umfang von 9,58 Mrd. Euro (Ende 2008: 10,47 Mrd. Euro) standen auf der Aktivseite Forderungen an Kreditinstitute mit einem Volumen von 5,93 Mrd. Euro (Ende 2008: 6,60 Mrd. Euro) sowie 3,95 Mrd. Euro (Ende 2008: 4,01 Mrd. Euro) an Finanzanlagen gegenüber.

Kunden im Geschäftsfeld  
comdirect offline



Provisionserträge im Geschäftsfeld  
comdirect offline (in Mio. Euro)



Die Barreserve wurde gegenüber dem Bilanzstichtag 2008 (209,5 Mio. Euro) auf 16,5 Mio. Euro zurückgeführt.

Ende des ersten Quartals bestanden keine Sicherungsbeziehungen im Rahmen des Hedge Accountings. Der positive Marktwert der Handelsaktiva in Höhe von 12,7 Mio. Euro (Ende 2008: 8,7 Mio. Euro) resultierte aus Zinsswap-Transaktionen.

Das Eigenkapital belief sich auf 476,1 Mio. Euro (Ende 2008: 476,1 Mio. Euro). Einem positiven Effekt durch den Quartalsgewinn stand eine negative Entwicklung der Neubewertungsrücklage gegenüber (s. Seite 6). Die Eigenmittelquote von 46,8 % (Ende 2008: 49,1 %) zeigt die weiterhin komfortable Finanz- und Risikolage der Bank. Die Eigenmittelquote entspricht dem Kernkapital der comdirect bank AG im Verhältnis zu den Risikoaktiva unter Anrechnung operationeller Risiken.

Im Rahmen des in diesem Jahr auslaufenden Aktienoptionsprogramms wurden keine Optionen ausgeübt. Zum Stichtag 31. März 2009 waren 2.021.848 der insgesamt ausgegebenen 3.104.580 Bezugsrechte verfallen.

### Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit betrug -190,9 Mio. Euro und beruhte wie im Vorjahr (-177,1 Mio. Euro) vorwiegend auf der Entwicklung der Kundeneinlagen sowie deren Anlage am Geld- und Kapitalmarkt. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von -2,1 Mio. Euro (Vorjahr -1,6 Mio. Euro) reflektiert das geringe Investitionsvolumen der Bank. Aus Finanzierungstätigkeit hat die Bank wie im Vorjahr keine Mittelab- oder -zuflüsse realisiert.

### Daten und Kennzahlen zur Aktie

Wertpapierkenn-Nr.	542 800	
ISIN Code	DE0005428007	
Börsenkürzel	COM	
	Reuters: CDBG.DE	
	Bloomberg: COM GR	
Börsensegment	SDAX	
Anzahl der Aktien	141.220.815 Stückaktien	
Designated Sponsor	Commerzbank AG	
Aktionärsstruktur	80,53 % Commerzbank AG <sup>1)</sup>	
	19,47 % Streubesitz	
<b>Kennzahlen Q1 2009</b>		
Ø Tagesumsatz in Stück	XETRA	49.610
	Frankfurt	4.314
	Andere Börsen	958
		<u>54.882</u>
Eröffnungskurs XETRA (2.1.2009)		6,18 €
Höchstkurs XETRA (13.1.2009) <sup>2)</sup>		6,31 €
Tiefstkurs XETRA (3.3.2009) <sup>2)</sup>		4,57 €
Schlusskurs XETRA (31.3.2009)		5,50 €
Marktkapitalisierung (31.3.2009)		776,7 Mio. €
Ergebnis je Aktie		0,08 €

1) Mittelbar  
2) Tagesschlusskurs

## > Die Aktie

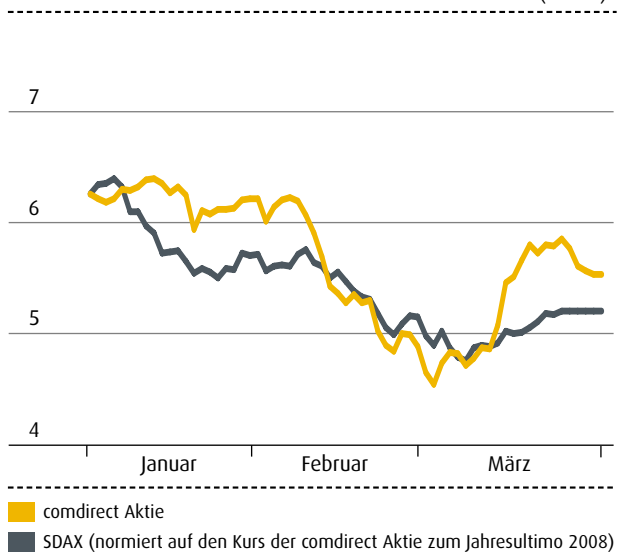
Im ersten Quartal 2009 haben sich die Kursverluste am Aktienmarkt fortgesetzt. Der SDAX verlor 15,2 %, der DAX-Sector Financial Services Performance Index gab um 12,0 % nach. In diesem Umfeld hat sich die Aktie der comdirect bank mit einem Kursrückgang um 11,0 % auf 5,50 Euro vergleichsweise gut gehalten.

Im Mittelpunkt der Investor Relations Arbeit stand die gut besuchte Analystenkonferenz am 17. Februar 2009 in Frankfurt am Main, die erneut live im Internet übertragen wurde und darüber hinaus als Aufzeichnung auf unserer Website verfügbar ist. Hierzu lagen bereits die wesentlichen Finanztabellen des noch untestierten Konzernabschlusses 2008 vor. Der vollständige Geschäftsbericht 2008 wurde am 20. März 2009 veröffentlicht. Er steht in gedruckter Form sowie als interaktives Online-Medium in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung.

## > Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöhte sich zum 31. März 2009 leicht auf 915 (Ende 2008: 906). Hier von waren 847 im Geschäftsfeld comdirect online und 68 im Geschäftsfeld comdirect offline beschäftigt. Auf Vollzeitbasis waren zum Quartalsstichtag 819,3 (Ende 2008: 806,4) Mitarbeiter für die comdirect bank tätig.

Kursverlauf der comdirect Aktie vom 30.12.2008 bis 31.3.2009 (in Euro)



## > Risiko- und Chancenbericht

Die Risikolage der comdirect bank und ihre Chancen haben sich gegenüber der ausführlichen Darstellung im Geschäftsbericht 2008 nicht wesentlich verändert.

## > Ausblick

Der Verlauf des ersten Quartals 2009 bestätigt die im Konzernlagebericht 2008 getroffenen Erwartungen an das wirtschaftliche Umfeld sowie die Geschäfts-, Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Bank.

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres rechnen wir mit anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen. Die eingetrübten Perspektiven zahlreicher Unternehmen inmitten der weltwirtschaftlichen Krise dürften Erholungstendenzen an den Aktienmärkten auf längere Sicht Grenzen setzen. Entsprechend gedämpft sind die Erwartungen an die weitere Entwicklung der Orderaktivität im Brokerage. Im Banking erwarten wir, dass die Zinsmargen aufgrund des nunmehr erreichten niedrigen Marktzinsebeneaus weiterhin unter Druck bleiben. In der Beratung gibt es derzeit keine Anzeichen für eine Belebung des Geschäfts mit Kapitalanlageprodukten.

In diesem Umfeld richtet die comdirect bank ein besonderes Augenmerk auf die Sicherung der Profitabilität, unter anderem durch eine flexible Steuerung der Marketingaufwendungen sowie die Fortführung der konservativen Treasury-Strategie.

Daneben hat das Zukunftsprogramm complus Fahrt aufgenommen. Nach dem Start des kostenlosen Girokontos mit Zufriedenheitsgarantie werden in den folgenden Quartalen weitere Initiativen folgen. Nächster Meilenstein ist die geplante Einführung der AktivSparpläne Ende April 2009. Den Anlegern stehen jeweils – durchgängig ohne Ausgabeaufschlag – zehn aktiv gemanagte, sparplanfähige Vermögensmanagement-Fonds und Lifecycle-Fonds mit unterschiedlichen Risikoprofilen zur Verfügung. Die Vermögensmanagement-Fonds umfassen vorrangig Dach- und Mischfonds, die in der Vergangenheit eine bessere Entwicklung erreichen konnten als ihre jeweilige Vergleichsgruppe. Die Lifecycle-Fonds orientieren sich mit ihrem Ablaufmanagement am Lebenszyklus eines Anlegers und schichten über die Laufzeit dynamisch von chancenorientierten zu renditesichernden Investments um.

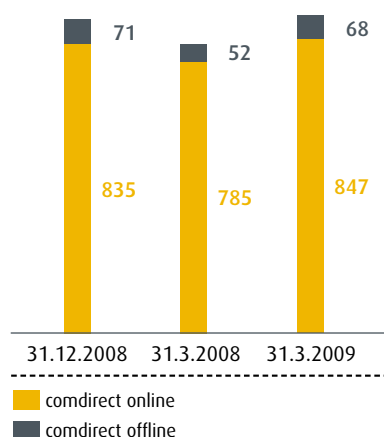
## > Nachtragsbericht

Am 8. April 2009 hat die comdirect bank mit der Commerz Asset Management Holding die Übernahme der ebase (European Bank for Fund Services GmbH) vereinbart. Der Kaufpreis für das in Haar (bei München) ansässige Unternehmen beträgt 24,9 Mio. Euro; dieser Kaufpreis wurde in einer Fairness Opinion der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG als marktgerecht bestätigt. Die Transaktion erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin); danach findet die Kaufpreiszahlung statt.

Mit rund 250 Mitarbeitern bietet ebase als Full-Service-Plattform professionelle Depotservices für unabhängige Finanzdienstleister und Versicherungsgesellschaften. ebase betreute zum 31. Dezember 2008 für ihre Kooperationspartner rund 1 Mio. Endkundendepots mit rund 12 Mrd. Euro Investmentfondsvolumen.

Durch die Übernahme von ebase erreicht die comdirect bank – neben ihrer gewachsenen Marktposition im Direktgeschäft (B2C) mit modernen Anlegern – eine starke Position in der Fonds- und Depotverwaltung für Vermögensverwalter, Finanzvermittler, Kapitalanlagegesellschaften und Versicherungen. Das Leistungsspektrum von ebase umfasst darüber hinaus Depotservices für Kapitalanlagegesellschaften sowie Lösungen für die betriebliche Altersversorgung oder die Führung von Arbeitszeitkonten für Unternehmen.

Mitarbeiter der comdirect bank  
zum Stichtag



## > Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung des comdirect bank Konzerns nach IAS/IFRS

Tsd. €	1.1. bis 31.3.	
	2009	2008
Zinserträge	93.469	97.440
Zinsaufwendungen	60.950	55.910
<b>Zinsüberschuss vor Risikovorsorge</b>	<b>32.519</b>	<b>41.530</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-477	-116
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>32.042</b>	<b>41.414</b>
Provisionserträge	30.879	44.155
Provisionsaufwendungen	4.962	7.831
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>25.917</b>	<b>36.324</b>
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	0	-109
Handelsergebnis	683	1.003
Ergebnis aus Finanzanlagen	-1.565	-3.134
Verwaltungsaufwendungen	44.863	50.040
Sonstiges betriebliches Ergebnis	3.476	2.033
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>15.690</b>	<b>27.491</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.431	7.084
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>11.259</b>	<b>20.407</b>

### Ergebnis je Aktie

		1.1. bis 31.3.	
		2009	2008
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>			
Jahresüberschuss	Tsd. €	11.259	20.407
Durchschnittliche Anzahl der Stammaktien	Stück	141.220.815	141.220.815
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>	€	<b>0,08</b>	<b>0,14</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie</b>			
Jahresüberschuss	Tsd. €	11.259	20.407
Korrektur der Anzahl ausgegebener Stammaktien aufgrund ausstehender Optionsrechte	Stück	121.846	243.640
Bereinigte Anzahl ausgegebener Aktien	Stück	141.342.661	141.464.455
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie</b>	€	<b>0,08</b>	<b>0,14</b>

## > Gesamtergebnisrechnung

Tsd. €	1.1. bis 31.3.	
	2009	2008
Jahresüberschuss	11.259	20.407
Veränderung der Neubewertungsrücklage	-11.264	-5.558
<b>Gesamtergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>-5</b>	<b>14.849</b>

Jahresüberschuss und Gesamtergebnis der Periode sind vollständig den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

## > Bilanz

### Bilanz des comdirect bank Konzerns nach IAS/IFRS

#### Aktiva

Tsd. €	zum 31.3.2009	zum 31.12.2008
Barreserve	16.489	209.525
Forderungen an Kreditinstitute	5.930.135	6.598.372
Forderungen an Kunden	171.339	201.819
Risikovorsorge	-5.379	-5.170
Handelsaktiva	12.662	8.723
Finanzanlagen	3.950.595	4.008.375
Immaterielle Anlagewerte	20.952	20.875
Sachanlagen	18.120	18.628
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	1.533	2.068
Sonstige Aktiva	6.642	6.305
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>10.123.088</b>	<b>11.069.520</b>

#### Passiva

Tsd. €	zum 31.3.2009	zum 31.12.2008
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.216	50.781
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	9.576.033	10.466.117
Rückstellungen	20.331	18.916
Tatsächliche Ertragsteuerverpflichtungen	5.663	3.632
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	1.284	5.581
Sonstige Passiva	42.452	48.379
<b>Eigenkapital</b>	<b>476.109</b>	<b>476.114</b>
Gezeichnetes Kapital	141.221	141.221
Kapitalrücklage	230.196	230.196
Gewinnrücklagen	56.606	56.606
Neubewertungsrücklage	-21.074	-9.810
Konzerngewinn 2008	57.901	57.901
Konzerngewinn vom 1.1. bis 31.3.2009	11.259	-
<b>Summe der Passiva</b>	<b>10.123.088</b>	<b>11.069.520</b>

---

## > Eigenkapitalentwicklung

---

Die Eigenkapitalentwicklung im Konzern stellt sich für die Berichtsperiode wie folgt dar:

Tsd. €	2009	2008
<b>Eigenkapital zum 1.1.</b>	<b>476.114</b>	<b>478.189</b>
Veränderungen im Geschäftsjahr		
a) Gezeichnetes Kapital	0	0
b) Kapitalrücklage	0	0
c) Gewinnrücklagen	0	0
d) Neubewertungsrücklage	-11.264	-5.558
e) Konzerngewinn vom 1.1. bis 31.3.	11.259	20.407
<b>Eigenkapital zum 31.3.</b>	<b>476.109</b>	<b>493.038</b>

---

## > Kapitalflussrechnung

---

Die Kapitalflussrechnung im Konzern stellt sich für die Berichtsperiode wie folgt dar:

Tsd. €	2009	2008
<b>Zahlungsmittelbestand zum 1.1.</b>	<b>209.525</b>	<b>198.412</b>
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-190.943	-177.127
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.093	-1.639
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
<b>Zahlungsmittelbestand zum 31.3.</b>	<b>16.489</b>	<b>19.646</b>

Der Zahlungsmittelbestand entspricht dem Posten Barreserve und setzt sich zusammen aus dem Kassenbestand und dem Guthaben bei Zentralnotenbanken.

## > Anhang

### Verwaltungsaufwendungen

Tsd. €	1.1. bis 31.3.	
	2009	2008
Personalaufwand	10.848	10.100
Sachaufwand	31.491	37.524
Marketingaufwendungen	12.911	19.638
Kommunikationsaufwendungen	1.632	1.423
Beratungsaufwendungen	3.156	2.870
Aufwendungen für externe Dienstleistungen	6.860	6.595
Übrige Sachaufwendungen	6.932	6.998
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte	2.524	2.416
<b>Gesamt</b>	<b>44.863</b>	<b>50.040</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung im Quartalsvergleich

Tsd. €	2008				2009
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1
Zinserträge	97.440	115.305	135.060	133.465	93.469
Zinsaufwendungen	55.910	74.842	92.881	95.265	60.950
<b>Zinsüberschuss vor Risikovorsorge</b>	<b>41.530</b>	<b>40.463</b>	<b>42.179</b>	<b>38.200</b>	<b>32.519</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-116	-279	-961	184	-477
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>41.414</b>	<b>40.184</b>	<b>41.218</b>	<b>38.384</b>	<b>32.042</b>
Provisionserträge	44.155	35.136	37.876	51.953	30.879
Provisionsaufwendungen	7.831	5.812	6.538	10.498	4.962
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>36.324</b>	<b>29.324</b>	<b>31.338</b>	<b>41.455</b>	<b>25.917</b>
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-109	77	-101	0	0
Handelsergebnis	1.003	-4.049	1.313	2.273	683
Ergebnis aus Finanzanlagen	-3.134	-3.349	-3.751	-8.027	-1.565
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>50.040</b>	<b>53.520</b>	<b>50.955</b>	<b>54.233</b>	<b>44.863</b>
Personalaufwand	10.100	10.631	11.367	11.500	10.848
Sachaufwand	37.524	39.855	37.775	40.422	31.491
Marketingaufwendungen	19.638	22.493	18.778	18.889	12.911
Kommunikationsaufwendungen	1.423	1.278	1.249	1.947	1.632
Beratungsaufwendungen	2.870	3.413	4.202	3.346	3.156
Aufwendungen für externe Dienstleistungen	6.595	6.666	7.264	8.523	6.860
Übrige Sachaufwendungen	6.998	6.005	6.282	7.717	6.932
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte	2.416	3.034	1.813	2.311	2.524
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2.033	4.090	1.533	-2.935	3.476
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>27.491</b>	<b>12.757</b>	<b>20.595</b>	<b>16.917</b>	<b>15.690</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.084	3.132	5.717	4.135	4.431
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>20.407</b>	<b>9.625</b>	<b>14.878</b>	<b>12.782</b>	<b>11.259</b>

---

## > Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

---

Die Abgrenzung der Geschäftssegmente erfolgte anhand des internen Berichtswesens und der Steuerung durch den Vorstand der comdirect bank AG als Chief Operating Decision Maker im Sinne des IFRS 8.

Damit entspricht die vorgenommene Segmentierung dem Management Approach.

In der internen Berichterstattung werden Ergebnisse getrennt nach rechtlichen Einheiten an den Vorstand berichtet. Die Aktivitäten der comdirect bank AG und der konsolidierten Spezialvermögen werden in einer Einheit zusammengeführt, die als Geschäftssegment comdirect online bezeichnet wird. Das Geschäftsfeld comdirect offline umfasst die Aktivitäten der comdirect private finance AG.

Die Abgrenzung der Geschäftssegmente entspricht damit den Vorjahren, die Ablösung des IAS 14 durch den IFRS 8 führte insoweit für die comdirect zu keinen Änderungen.

Nach wie vor werden folglich die Kompetenzfelder Brokerage und Banking im Geschäftsfeld comdirect online zusammengefasst, das Kompetenzfeld Beratung bildet das Geschäftssegment comdirect offline.

Analog zum internen Reporting erfolgt die Ermittlung der Segmentergebnisse wie im Vorjahr nach den Vorschriften der IFRS. Im Ausweis der Segmentergebnisse waren daher keine Anpassungen von Vorjahresangaben erforderlich.

Die Konsolidierungsspalte enthält, soweit es sich um GuV-Posten handelt, ausschließlich Entgelte für Leistungsaustausche zwischen comdirect bank AG und comdirect private finance AG.

Das Segmentvermögen des Geschäftsfelds comdirect online besteht aus dem Treasuryvolumen und dem Kreditvolumen. Für das Geschäftsfeld comdirect offline wurden die Vermögenswerte der comdirect private finance AG gemäß ihrer Beiträge zu den Bilanzposten des comdirect Konzerns nach IFRS angegeben.

Das Treasuryvolumen des Online-Segments setzt sich aus dem EZB-Guthaben, Geldmarktgeschäften, Schuldscheindarlehen und dem Wertpapierbestand zusammen. Hierbei werden für Zwecke der internen Berichterstattung in Abweichung von der bilanziellen Behandlung Schuldscheindarlehen zum Fair Value bewertet. Das Treasuryvolumen ist im Berichtsquartal aufgrund gesunkener Kundeneinlagen um über 700 Mio. Euro zurückgegangen.

Das Kreditvolumen im Geschäftsfeld Online besteht aus den Kreditanspruchnahmen unserer Kunden, insbesondere auf Wertpapierkreditkonten.

Als Segmentschulden des Geschäftsfelds comdirect online sind die von der comdirect bank AG verwalteten Kundeneinlagen angegeben.

Die Darstellung des Vorjahres wurde an den Ausweis für das Jahr 2009 angepasst, die angegebenen Vermögenswerte und Schulden der Geschäftssegmente entsprechend geändert.

## Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

Tsd. €	1.1. bis 31.3.2009			
	comdirect online	comdirect offline	Konzern- steuerung/ Konsolidie- rung/Sonst.	comdirect bank Konzern gesamt
Zinserträge	93.469	11	-11	93.469
Zinsaufwendungen	60.954	7	-11	60.950
<b>Zinsüberschuss vor Risikovorsorge</b>	<b>32.515</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>32.519</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-477	0	0	-477
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>32.038</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>32.042</b>
Provisionserträge	27.982	3.082	-185	30.879
Provisionsaufwendungen	3.148	1.814	0	4.962
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>24.834</b>	<b>1.268</b>	<b>-185</b>	<b>25.917</b>
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	0	0	0	0
Handelsergebnis	683	0	0	683
Ergebnis aus Finanzanlagen	-1.565	0	0	-1.565
Verwaltungsaufwendungen	42.651	3.247	-1.035	44.863
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2.587	1.739	-850	3.476
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>15.926</b>	<b>-236</b>	<b>0</b>	<b>15.690</b>
Segmentinvestitionen	2.096	23	-	2.119
Segmentabschreibungen	2.489	35	-	2.524
Cost-Income-Ratio	72,2 %	107,8 %		73,5 %
Segmenterträge	130.126	4.840		
davon externe Erträge	129.703	4.217		
davon intersegmentäre Erträge	423	623		
Segmentaufwendungen	114.200	5.076		
Segmentvermögen	10.100.918	11.059		
Segmentsschulden	9.580.000			

## Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

Tsd. €	1.1. bis 31.3.2008			
	comdirect online	comdirect offline	Konzern- steuerung/ Konsolidie- rung/Sonst.	comdirect bank Konzern gesamt
Zinserträge	97.440	28	-28	97.440
Zinsaufwendungen	55.930	8	-28	55.910
<b>Zinsüberschuss vor Risikovorsorge</b>	<b>41.510</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>41.530</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-116	0	0	-116
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>41.394</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>41.414</b>
Provisionserträge	38.105	6.303	-253	44.155
Provisionsaufwendungen	4.060	3.771	0	7.831
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>34.045</b>	<b>2.532</b>	<b>-253</b>	<b>36.324</b>
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-109	0	0	-109
Handelsergebnis	1.003	0	0	1.003
Ergebnis aus Finanzanlagen	-3.134	0	0	-3.134
Verwaltungsaufwendungen	47.544	3.255	-759	50.040
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.372	1.167	-506	2.033
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>27.027</b>	<b>464</b>	<b>0</b>	<b>27.491</b>
Segmentinvestitionen	1.496	142	-	1.638
Segmentabschreibungen	2.323	93	-	2.416
Cost-Income-Ratio	63,7 %	87,5 %		64,4 %
Segmenterträge	138.640	7.502		
davon externe Erträge	138.134	7.221		
davon intersegmentäre Erträge	506	281		
Segmentaufwendungen	111.613	7.038		
Segmentvermögen	8.938.054	10.500		
Segmentsschulden	8.464.000			

## > Aufstellungsnorm und sonstige Angaben

Der Zwischenbericht der comdirect bank zum 31. März 2009 wurde in Einklang mit § 315a Abs. 1 HGB und der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 (IAS-Verordnung) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 sowie weiteren Verordnungen zur Übernahme bestimmter internationaler Rechnungslegungsstandards in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standards (IAS) beziehungsweise International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Des Weiteren haben wir uns bei der Erstellung des Berichts an DRS 16 – Zwischenberichterstattung orientiert.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 der comdirect bank angewandt.

Den neuen Vorschriften des IAS 1 haben wir durch den Ausweis eines Gesamtergebnisses Rechnung getragen. Zu den Auswirkungen des in diesem Zwischenabschluss erstmals anzuwendenden IFRS 8 verweisen wir auf die Ausführungen zu den Geschäftssegmenten auf den Seiten 16 bis 18.

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Der Aufsichtsrat der comdirect bank AG wird der ordentlichen Hauptversammlung am 6. Mai 2009 vorschlagen, die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Zweigniederlassung Hamburg, zum Prüfer für die prüferische Durchsicht der ausstehenden Zwischenfinanzberichte für das Geschäftsjahr 2009 sowie den Zwischenfinanzbericht für das erste Quartal des Jahres 2010 zu wählen.

### **Aktioptionen**

Im Rahmen unseres gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2000 aufgelegten Aktienoptionsprogramms waren zum Stichtag 31. März 2009 insgesamt 3.104.580 Bezugsrechte an Mitarbeiter und Vorstände der comdirect bank ausgegeben. Per Stichtag sind davon 2.021.848 Bezugsrechte verfallen. Es waren zum Stichtag noch 361.917 Bezugsrechte zur Ausübung verfügbar.

### **Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Das Mutterunternehmen der comdirect bank AG ist die Commerzbank Inlandsbanken Holding GmbH. Das oberste Mutterunternehmen ist die Commerzbank AG.

Die comdirect bank AG nimmt Serviceleistungen der Commerzbank AG auf Grundlage eines mit Wirkung vom 1. Januar 1999 geschlossenen und am 6. August 2007 aktualisierten Rahmenvertrags und auf dessen Basis gesondert abgeschlossener Leistungsscheine in Anspruch.

Mit der Commerz Service Gesellschaft für Kundenbetreuung mbH, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Commerzbank AG, unterhält die comdirect bank Leistungsbeziehungen im Bereich des operativen Kundengeschäfts und der Bereitstellung betrieblicher Ressourcen.

Im Rahmen von Geldmarkt- und Kapitalmarkttransaktionen tätigt die comdirect bank Anlagen bei der Commerzbank AG oder mit ihr verbundenen Unternehmen.

Im Geschäftsjahr bestanden wirtschaftliche Beziehungen zu natürlichen nahe stehenden Personen (Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats und deren nahe Familienangehörige) u.a. in Form von Produktnutzung der comdirect bank im Rahmen des üblichen Leistungsangebots. Alle Leistungen wurden zu fremdüblichen Bedingungen ausgeführt und sind für das Unternehmen von untergeordneter Bedeutung. Den nahe stehenden Personen ist aus ihrer Stellung zur comdirect bank kein ungerechtfertigter Vorteil erwachsen, noch ist der comdirect bank ein wirtschaftlicher Schaden entstanden.

Für weitere Angaben verweisen wir auf Note (28) in unserem Geschäftsbericht 2008.

### **Auswirkungen der Übernahme der ebase auf den Konzernabschluss**

Der am 8. April 2009 unterzeichnete Vertrag zur Übernahme von 100 % der Stimmrechte der ebase steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Abhängig vom Zustimmungszeitpunkt der BaFin ist vorgesehen, die ebase erstmals im Halbjahresbericht des comdirect Konzerns rückwirkend auf den 1. Januar 2009 zu konsolidieren.

Der voraussichtlich im Eigenkapital des comdirect bank Konzerns zu erfassende Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten der Beteiligung und den Wertansätzen für die übernommenen Vermögenswerte und Schulden nach IFRS beträgt 3 Mio. Euro.

Zum Erstkonsolidierungstichtag betragen die Buchwerte der Vermögenswerte und Schulden der ebase nach IFRS: Forderungen an Kreditinstitute 26 Mio. Euro, Forderungen an Kunden 26 Mio. Euro, Finanzanlagen 23 Mio. Euro, immaterielle Vermögensgegenstände 8 Mio. Euro, weitere Aktivposten 7 Mio. Euro, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2 Mio. Euro, Verbindlichkeiten gegenüber Kunden 40 Mio. Euro, Rückstellungen 15 Mio. Euro, weitere Passivposten 8 Mio. Euro.

---

## > Finanzkalender 2009

---

<b>17. Februar</b>	Bilanzpresse-/Analystenkonferenz in Frankfurt/Main
<b>20. März</b>	Geschäftsbericht 2008
<b>24. April</b>	Quartalsbericht 2009
<b>6. Mai</b>	Hauptversammlung in Hamburg
<b>23. Juli</b>	Halbjahresbericht 2009
<b>22. Oktober</b>	Neunmonatsbericht 2009

---

## > Kontakte

---

### Investor Relations

Thore Ludwig  
 Telefon +49 (0) 41 06/704-19 66  
 Telefax +49 (0) 41 06/704-19 69  
 E-Mail [investorrelations@comdirect.de](mailto:investorrelations@comdirect.de)

Tobias Vossberg  
 Telefon +49 (0) 41 06/704-19 80  
 Telefax +49 (0) 41 06/704-19 69  
 E-Mail [investorrelations@comdirect.de](mailto:investorrelations@comdirect.de)

comdirect bank AG  
 Pascallehre 15  
 D-25451 Quickborn  
[www.comdirect.de](http://www.comdirect.de)

### Konzeption und Gestaltung

ergo Unternehmenskommunikation,  
 Köln/Frankfurt a. M./Berlin

### Presse

Johannes Friedemann  
 Telefon +49 (0) 41 06/704-13 40  
 Telefax +49 (0) 41 06/704-34 02  
 E-Mail [presse@comdirect.de](mailto:presse@comdirect.de)

Tim Seifert  
 Telefon +49 (0) 41 06/704-11 92  
 Telefax +49 (0) 41 06/704-34 02  
 E-Mail [presse@comdirect.de](mailto:presse@comdirect.de)

Unsere Geschäfts- und Zwischenberichte befinden sich in deutscher und englischer Sprache zum Download auf unserer Website [www.comdirect.de/ir/publikationen](http://www.comdirect.de/ir/publikationen). Über unseren Bestellservice können Sie sich außerdem in unsere Verteilerlisten eintragen, um die Berichte regelmäßig zu beziehen.

Unsere veröffentlichten Pressemitteilungen finden Sie in deutscher und englischer Sprache zum Download auf unserer Website [www.comdirect.de/pr](http://www.comdirect.de/pr).

